



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zur

### **Dringlichen Motion Nr. 129 2012/2016**

von Rieska Dommann und Sonja Döbeli Stirnemann  
namens der FDP-Fraktion sowie Urs Zimmermann  
und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion  
vom 8.11.2013  
(StB 927 vom 27. November 2013)

### **Partizipative Begleitung Industriestrasse auch im Parlament**

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

#### **Ausgangslage**

Am 23. September 2012 wurde die Initiative „Ja zu einer lebendigen Industriestrasse“ von den Stimmberechtigten der Stadt Luzern angenommen. Das Initiativbegehren besagt, dass das Areal Industriestrasse an einen gemeinnützigen Wohnbauträger im Baurecht abzugeben ist. Die weitere Auslegung der Anregungsinitiative ist offen und Gegenstand des laufenden Prozesses.

Anfang 2013 hat der Stadtrat beschlossen, ein partizipatives Vorgehen in die Wege zu leiten, in dem alle relevanten Akteure mit einbezogen werden. Dieses Vorgehen wurde mit dem Bericht 8/2013 vom 30. April 2013: „Umsetzung der Initiative ‚ja zu einer lebendigen Industriestrasse‘. Weiteres Vorgehen und Termine“ vom Grossen Stadtrat zustimmend zu Kenntnis genommen. Der Terminplan sieht vor, dass der Stadtrat im Juli 2014 über die Trägerschaft entscheidet und der Bericht und Antrag mit dem referendumspflichtigen Beschluss Ende 2014 dem Grossen Stadtrat vorgelegt wird.

#### **Resultate partizipativer Prozess und geplantes weiteres Vorgehen**

Der partizipative Prozess wurde durch die Hochschule Luzern (HSLU) durchgeführt. Dessen Resultate wurden am 17. Oktober 2013 der Geschäftsprüfungs- und der Baukommission und am 29. Oktober 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ziel des partizipativen Prozesses war es, die gemeinsamen Anforderungen an eine Trägerschaft und an das Bauprojekt, welche in die Ausschreibung einfliessen sollen, zu diskutieren. Verschiedene Punkte wurden kontrovers diskutiert und nicht zu allen Themen bestand ein Grundkonsens. Geplant ist, dass der Stadtrat bis Ende Februar unter Berücksichtigung der Ergebnisse des partizipativen Prozesses die Ausschreibungskriterien definiert, um eine geeignete Trägerschaft zu finden. Die Geschäftsprüfungs- und die Baukommission sollen Mitte Februar über den Stand informiert werden. Die effektive Ausschreibung würde im März erfolgen.

### **Anliegen der Motionäre**

Die Motionäre verlangen, dass das geplante Vorgehen dahingehend geändert wird, als dass das Parlament bereits über die Ausschreibungskriterien diskutieren kann und nicht erst über den referendumspflichtigen B+A, in welchem die Trägerschaft sowie der Baurechtsvertrag bereits definiert sind.

Der Stadtrat wird daher aufgefordert, auch auf der politischen Ebene mit dem partizipativen Prozess weiterzufahren und dem Parlament vor der Publikation der Ausschreibung einen Planungsbericht vorzulegen. Im Planungsbericht sollen die wichtigsten Ausschreibungskriterien sowie ihre Gewichtung aufgezeigt werden. Die Motionäre erwarten, dass dies innerhalb des angedachten Zeitplans möglich ist.

Grundsätzlich ist es in der Kompetenz des Stadtrates, die Ausschreibungskriterien für die Auswahl der Trägerschaft festzulegen. Der Grosse Stadtrat beschliesst gemäss Art. 67 lit. b Ziff. 3, in Verbindung mit Art. 69 lit. b Ziff. 12 der Gemeindeordnung, zuhanden der Stimmberechtigten über die Einräumung eines selbstständigen und dauernden Baurechtes.

Der Stadtrat teilt die Meinung der Motionäre, dass die Ausschreibungskriterien bei diesem politisch hochsensiblen Projekt entscheidend sind. Zu diesem Zeitpunkt können Änderungen einfacher vorgenommen werden, als wenn bereits ein Bauträger bestimmt ist und der Baurechtsvertrag verhandelt ist. Eine politische Diskussion der Ausschreibungskriterien im Rahmen eines Planungsberichtes trägt zudem zur Transparenz des Verfahrens bei.

Der Stadtrat ist deshalb bereit, dem Parlament einen Planungsbericht vorzulegen, in welchem die wichtigsten Ausschreibungskriterien dargelegt sind. Allerdings ist dies nicht im Rahmen des ursprünglichen Zeitplans möglich. Dieser sieht vor, dass die Ausschreibung im März 2014 erfolgt und der Stadtrat im Juli 2014 über die Trägerschaft entscheidet. In der zweiten Hälfte des Jahres wird der Baurechtsvertrag verhandelt und der Bericht und Antrag ausgearbeitet, sodass dieser im Dezember 2014 dem Parlament vorgelegt werden kann.

### **Neuer Terminplan**

Die bereits im Bericht 8/2013 aufgezeigten Termine sind straff geplant, es sind keine Spielräume vorhanden. Legt der Stadtrat einen zusätzlichen Planungsbericht vor, verschiebt sich der Endtermin um drei Monate nach hinten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Termine im Vergleich:

<b>Projektschritte</b>	<b>Datum ohne Planungsbericht</b>	<b>Datum mit Planungsbericht</b>
Start Phase Ausschreibung	November 2013	November 2013
Erarbeiten Ausschreibungsunterlagen (+ Planungsbericht)	November 2013 Bis Januar 2014	November 2013 Bis Januar 2014
Stadtratsseminar	20. Januar 2014	20. Januar 2014

Fertigstellen Ausschreibungsunterlagen / Planungsbericht	21. Januar 2014 Bis 12. Februar 2014	21. Januar 2014 Bis 12. Februar 2014
Mitberichtsverfahren	–	28. Februar 2014
Planungsbericht im Stadtrat (K-Geschäft)	–	12. März 2014
Ausschreibungsunterlagen / Planungsbericht im Stadtrat (C-Geschäft)	12. März 2014	19. März 2014
Kommissionssitzung (GPK / BAUKO)	13. Februar 2014	8. Mai 2014
Orientierung Öffentlichkeit / Medien	Mitte März 2014	Ende Mai 2014
Planungsbericht im Parlament	–	5. Juni 2014
Publikation Ausschreibungsunterlagen	Ende März 2014	Mitte Juni 2014
Bewerbungsphase	Anfang April 2014 Bis Ende Juni 2014	Mitte Juni 2014 Bis Mitte September 2014
Auswahl Trägerschaft	Juli 2014	September 2014
Stadtrat Entscheid Trägerschaft	Ende Juli 2014	Anfang Oktober 2014
Information GPK / BAUKO	21. August 2014	6. November 2014
Orientierung Öffentlichkeit / Medien	August 2014	November 2014
Verhandeln Baurechtsvertrag und Erstellen Bericht und Antrag	August 2014 Bis September 2014	November 2014 Bis Dezember 2014
B+A Stadtrat (C-Geschäft)	22. Oktober 2014	Januar 2015
B+A Geschäftsprüfungskommission	20. November 2014	Februar 2015
B+A Parlament	18. Dezember 2014	März 2015

**Der Stadtrat nimmt die dringliche Motion entgegen.**

Stadtrat von Luzern

